

## rock/pop / **JAMES DEAN BRADFIELD** / the great western

die „manic street preachers“ aus blackwood in wales sind seit ihrem erstlingsalbum „generation terrorist“ aus dem jahre 1992 aus der britischen musikszenen nicht mehr wegzudenken. die platte kam nicht nur gut an, die erste single „motorcycle emptiness“ war ein geradezu unwiderstehlicher kaufbefehl. nach einer reihe von alben der „strassenprediger“ folgt jetzt das erste soloalbum

des frontmannes mit der charismatisch klaren stimme. james dean bradfield hatte zwar ursprünglich gar nicht vor eine eigene platte aufzunehmen, doch auf seiner bevorzugten zugstrecke zwischen london und cardiff gibt es viel zeit zum nachdenken ... das ergebnis nennt sich „the great western“ und verpackt ambitionierte und absolut hinhörensweite texte in selbstbewussten, unverschnörkelten brit-rock-pop. die gesamte songsammlung ist griffig arrangiert, melodisch eingängig und mitreißend – haben doch schon die „street preachers“ immer bewiesen, dass radiotauglichkeit nicht immer platter standardpop bedeuten muss. allerdings ist sie auch ganz schön kurz. die elf stücke erstrecken sich gerade mal über 37 minuten und darüber fängt schon so manch ein musikkonsument an zu unken. aber das sind 37 minuten, die sich lohnen – denn der gradmesser ist nun mal nicht die spieldauer, sonder das was drin steckt. und dazu kann man sagen: applaus!

**★ ★ ★ ★ / fn. / bereits erschienen**

